



## Offener Brief der Mannschaft an den Landesvorstand Halle - 11. November 2009

Liebe Freunde,

als wir, man kann durchaus sagen, sehr überraschend am letzten Stammtisch (4. November 2009, Halle) von Mitgliedern des Vorstandes darüber informiert wurden, dass es seit einiger Zeit im Vorstand intern immer mehr zu grundlegenden Problemen im Bezug zu Standard-Abläufen wegen personeller Unstimmigkeiten kommt, gab es sicher noch keinen Grund, außer aus Sicht der Transparenz, die Basis darüber zu informieren. Doch mit dem Unmut darüber und der scheinbaren Unfähigkeit des Vorstandes durch eine interne und konstruktive Diskussion diese Unstimmigkeiten und Probleme zeitnah wieder zu beheben, wurde uns weiterführend erläutert, welche genauen Ausmaße dieser Zustand für unseren Landesverband nicht nur in absehbarer Zukunft, sondern bereits jetzt bedeutet.

Als Worte wie „beschlussunfähig“, „keine Kommunikation“ und „Ungewissheit“ im selben Satz fielen wie „Landesliste aufstellen“, „Kandidatenaufbau“ sowie „Landtagswahl“, konnte auch die abschließende Bemerkung eines Vorstandsmitglieds, dass hiermit nur der Pflicht zur Information der Basis wegen des Transparenz-Gedankens nachgekommen würde, nichts daran ändern, dass es sich hier anscheinend um massive und vor allem weitreichende Probleme handelt, die wir als Landesverband mit Sicherheit gerade zum aktuellen Zeitpunkt auf keinen Fall gebrauchen können.

Ihr als Kapitäne unseres Flaggenschiffs solltet erkannt haben, dass uns stürmische Zeiten bevor stehen. Angesichts nahender Landtagswahlen, angesichts dem durch die Bundestagswahl verursachten Sprung, den die Piratenpartei durchgemacht hat, angesichts Veränderungen persönlicher Lebensumstände innerhalb eurer Reihen und angesichts der aktuellen Lage im Vorstand, sehen wir Handlungsbedarf. Zum einen wollen wir gesichert wissen, rechtzeitig Listen für die Wahl organisieren und umsetzen zu können. Zum anderen erwarten wir von unserem Vorstand, dass er sich mit Herzblut an der Themenarbeit beteiligt und dass er das Feuer am Leben erhält, das uns von anderen Parteien, in denen Leitbilder abgenickt werden, unterscheidet. Grundsätzlich ist es zudem eure Pflicht uns zu vertreten und es scheint uns, als hätten sich im Vorstand Lager gebildet, die diesem Grundsatz nicht genügen! Es sollte nicht die Aufgabe der Basis sein, einen Vorstand zu einen, sondern die Aufgabe eines Vorstandes die Basis in konstruktiver Diskussion zu unterstützen. Thematische Konflikte und persönliche Belastungen dürfen dieser Forderung nicht im Wege stehen. Gesagt sei auch Folgendes: Vergesst niemals, dass Sitze in einem Parlament kein Selbstzweck oder unser Maß für Erfolg sein dürfen. Es ist unsere Aufgabe Missstände aufzudecken und Lösungen zu finden. Das Votum pro Piraterie ist nur die Konsequenz daraus!

Durch diesen Brief erhoffen wir uns, dass jedes Vorstandsmitglied zu den angesprochenen Problemen eine Stellung abgibt, insbesondere auch darüber, wie es um die persönliche Belastung für den Einzelnen durch die Aufgabe im Vorstand steht, um somit die Arbeit unseres Vorstandes besser einschätzen zu können. Des weiteren wünschen wir uns, dass unsere Spitzenkandidaten gewillt sind für das kommende Jahr vollen Einsatz und Einsatzwillen zu zeigen um, mit der Unterstützung von uns als Basis, den Landtag entern zu können. Ist dieser Einsatzwillen nicht da, wird sicher jeder Pirat verstehen, dass es dann wenig Sinn gibt, solche Kandidaten aufzubauen.

Wir sind besorgt über den aktuellen Zustand und legen besonderen Wert darauf, mit unserem Anliegen Beachtung zu finden. Wir sind gewillt uns für die Neuwahl des Vorstandes einzusetzen, falls wir in diesen zeitkritischen Belangen keine klare Antwort bis zum 2. Dezember erhalten.

Es grüßen ...



Offener Brief der Mannschaft an den Landesvorstand  
Halle - 11. November 2009

Die Unterstützer dieses Schreibens:

1. ...

2. ...

3. ...

...